



Die Texte und Fotos können mit Namensangabe des Fotografen, aber ohne Honorarzahlen für Veröffentlichungen verwendet werden.

Moor-Eichen bevorzugt der Holzgestalter Dr. Siegfried Modra für thematische und abstrakte Arbeiten.

**Titel: Aus dem Zyklus „Welten des Unfassbaren“ – „Machtstreben“
Höhe: 160 cm**

Die Skulpturen des Dresdner Holzgestalters Dr. Siegfried Modra wirken auf ungewöhnliche Weise durch eine unauffällige, ausgewogene, aber zugleich lebendige Anpassung der geschaffenen Formen und Strukturen an die vorgefundenen „Lebenslinien“ der Hölzer. Die Bearbeitungsmerkmale werden sichtbar belassen. Sie sind bedeutsamer Teil der Gestaltung. Die seltenen Stücke der vor Jahrtausenden lebenden Eichenbäume werden heute zufällig bei Arbeiten in jetzt noch bestehenden Mooren oder in bereits vor langer Zeit von Sedimenten überschütteten Mooren Mitteldeutschlands gefunden. Die Leidenschaft zum sehr speziellen Holz „Moor-Eiche“ wurde bei dem heute 67-jährigen bereits in seiner Kindheit geweckt und Jahre später während seiner Ausbildung endgültig in ihm festgelegt. Die vielen in der Ausstellung gezeigten Arbeiten sind Ergebnis der Bemühungen während mehrerer Jahrzehnte, die in den Endmoränen seiner Heimat gemachten Funde zur Gestaltung zu bekommen. Viele Stücke wurden bereits vor vielen Jahren und manche vor Jahrhunderten geborgen und sind von interessierten Menschen über Generationen bewahrt worden. Fast alle in seine Arbeiten vergegenständlichen Themen, sind aktuell und doch zugleich zeitlos.



Foto: Jan Rieger, Dresden